

Die Gebote des Christentums und des Islam

✚ Die Zehn Gebote

in der lutherischen und römisch-katholischen Tradition

Das erste Gebot

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

Das zweite Gebot

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.

Das dritte Gebot

Du sollst den Feiertag heiligen.

Das vierte Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Das fünfte Gebot

Du sollst nicht töten.

Das sechste Gebot

Du sollst nicht ehebrechen.

Das siebte Gebot

Du sollst nicht stehlen.

Das achte Gebot

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Das neunte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Das zehnte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

Luthers Katechismus,
www.ekd.de/glauben/zehn_gebote.html (21.03.2013)

☾ Zehn Gebote im Koran

*Sure 17, 22–39 Die Kinder Israels
 (nach anderer Übersetzung: Die Nachtreise).*

1. Setze Gott keinen anderen Gott zur Seite ...
2. Und dein Herr hat bestimmt, ... dass man die Eltern gut behandeln soll.
3. Lass dem Verwandten sein Recht zukommen, ebenso dem Bedürftigen und dem Reisenden; aber handle nicht ganz verschwenderisch.
4. Tötet nicht eure Kinder aus Furcht vor Verarmung ...
5. Nähert euch nicht der Unzucht. (andere Übersetzung: dem Ehebruch)
6. Tötet nicht den Menschen, den Gott für unantastbar erklärt hat, es sei denn bei vorliegender Berechtigung.
7. Nähert euch nicht dem Vermögen des Waisenkindes, es sei denn auf die beste Art, bis es seine Vollkraft erreicht hat.
8. Erfüllt eingegangene Verpflichtungen ... und gebt volles Maß, wenn ihr messt.
9. Verfolge nicht das, wovon du kein Wissen hast ...
10. Schreite nicht unbekümmert auf der Erde umher.

Vereinfacht nach: Der Koran. Übers. v. A.Th. Khoury, unter Mitarbeit v. Muhammad S. Abdullah. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2007, Sure 17,22–39.